

Es gab auch einige Mitarbeiter, die besorgt waren, daß mit dem Metalleichtbau die Entwicklung des Betonbaues vernachlässigt werden würde. In den Gesprächen mit ihnen wurde immer wieder betont, daß es nicht allein um die Durchsetzung des Metalleichtbaues geht, sondern um die schnelle Erreichung eines hohen volkswirtschaftlichen Nutzens. Es wurde erklärt, warum es notwendig ist, das Neue nicht einseitig zu betrachten, sondern stets das gesamtwirtschaftliche und damit politische Ziel vor Augen zu haben. Um im Bauwesen das zu erreichen, müssen alle wesentlichen Materialkombinationen wie Stahl, Beton, Plaste, Leichtmetall, alle technologisch progressiven Entwicklungsrichtungen und Möglichkeiten der Produktivitätssteigerung untersucht und beachtet werden.

Das Einheitssystem Bau, so wie es auf der 5. Baukonferenz dargestellt wurde, kann nur in der Großserienproduktion, auf hochmechanisierten und automatisierten Fertigungsstraßen durchgesetzt werden. Das gilt nicht nur für das Metalleichtbaukombinat, sondern auch für die Kooperationspartner.

Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern

Gegenwärtig sind 43 Forschungs- und Entwicklungsinstitute aus allen Bereichen des Bauwesens, der chemischen Industrie, der Metallurgie, des Schwermaschinen- und Anlagenbaues, der Elektronik und Elektrotechnik sowie der Universitäten und Hochschulen direkt oder indirekt in den Großforschungskomplex Metalleichtbau einbezogen. Trotz der erst kurzen Zusammenarbeit ist dank der politischen Arbeit der Parteiorganisationen überall eine bereitwillige Mitarbeit bei den Kooperations-

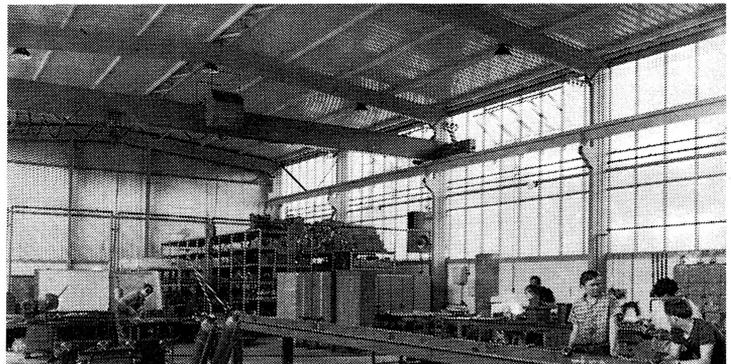
partnern zu verzeichnen. Die Parteiorganisation des Kombimates fordert von den verantwortlichen Leitern, daß sie den Kooperationspartnern konkrete technische und ökonomische Parameter vorgeben.

Von außerordentlicher Bedeutung ist der gute Kontakt und die ständige Zusammenarbeit zwischen den staatlichen Leitern und den Leitungen der Parteiorganisationen der im Großforschungskomplex zusammenarbeitenden Institutionen. Als Methoden der Zusammenarbeit bieten sich sowohl der ständige Informationsaustausch und persönliche Kontakte als auch in bestimmten Zeitabständen gemeinsame Leitungssitzungen an, auf denen die grundsätzlichen Ziele und Lösungswege abgestimmt werden. Die Parteiorganisationen des Metalleichtbaukombimates und der Deutschen Bauakademie haben von Anfang an auf diese enge Zusammenarbeit hingearbeitet. Die Parteiorganisationen kamen überein, durch Konsultationen, Absprachen, Beratungen der Parteileitungen und, wenn notwendig, auch auf Parteitagsungen gemeinsam über ideologische Probleme zu beraten. Dabei haben die Parteiorganisationen insbesondere folgende Aufgaben zu lösen:

- Entwicklung der schöpferischen Initiative im sozialistischen Wettbewerb mit dem Ziel, daß die im Großforschungskomplex zu lösenden strukturbestimmenden Aufgaben erfüllt werden;
- Entwicklung der Parteikontrolle, über die Erfüllung der im jeweiligen Führungsbereich zu lösenden Teilaufgaben des Gesamtsystems;
- Einflußnahme auf die verantwortlichen Leiter, damit die modernen Methoden der Wissenschaftsorganisation auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse der marxistisch-

Auch dieser Typ des Metalleichtbaus, unser Bild zeigt ein Teil einer mehrschiffigen Walzwerk* halle, ist als Produktionsstätte für die Industrie bestimmt. Die Dachkonstruktion wird montiert auf Stahl- bzw. Betonstützen.

Foto: Petri



mmmm